**Gehaltener Spannungszustand und Entscheidung im Werden – Ein struktureller Knoten**

**Einordnung**

Diese Darstellung beschreibt den Moment,
in dem Fortführung nicht als Ablauf,
sondern als Zustand im Vollzug erfahrbar wird.

Sie fokussiert den Zusammenhang von Spannung, Entstehung und Entscheidung
als grundlegende Bedingung von Bewegung.

———

**Grundannahme**

Nichts wird gehalten im statischen Sinn.
Alles wird fortgesetzt.

Diese Fortsetzung geschieht nicht beliebig,
sondern unter Bedingungen, die gleichzeitig wirksam sind.

———

**Gehaltener Spannungszustand**

Spannung entsteht durch:

- Unterschied
- Begrenzung
- gleichzeitige Möglichkeiten

Diese Spannung wird nicht aufgelöst,
sondern gehalten.

Dadurch bleibt:

- Offenheit
- Beweglichkeit
- Möglichkeit

erhalten.

———

**Sein der Entstehung**

Realität zeigt sich nicht als fertiger Zustand,
sondern im Prozess des Werdens.

Das Sein liegt nicht im Ergebnis,
sondern in der Entstehung selbst.

———

**Erlebter Moment**

Der Prozess ist nicht abstrakt,
sondern wird unmittelbar erfahren.

Wahrnehmung, Bedeutung und Handlung
fallen im Moment zusammen.

Dieser Moment ist der Punkt der Kopplung.

———

**Entscheidung**

Entscheidung ist die aktive Ausrichtung innerhalb der Spannung.

Sie bedeutet:

- Auswahl im Möglichkeitsraum
- Übergang von Offenheit zu Richtung
- Initiierung von Fortsetzung

Entscheidung ist kein Abschluss,
sondern Beginn von Bewegung.

———

**Fortführung**

Durch Entscheidung wird Fortführung möglich.

Diese ist:

- nicht vorgegeben
- nicht vollständig bestimmbar

sondern entsteht im Zusammenspiel von:

- Spannung
- Wahrnehmung
- Handlung

———

**Einordnung im Gesamtzusammenhang**

Der Prozess lässt sich beschreiben als:

- Begrenzung → erzeugt Spannung
- Spannung → hält Möglichkeiten offen
- Wahrnehmung → koppelt
- Entscheidung → richtet
- Fortführung → entsteht

———

**Verdichtung**

Spannung wird gehalten.

Im Werden liegt das Sein.

Im Moment der Entscheidung
wird Möglichkeit zu Richtung.

Fortsetzung geschieht im Vollzug.

———